

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 63 (2001)

Heft: 10

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deere setzt zum Sprung nach oben an



Neue Serie 8020 mit konischer Kühlerhaube.

Jürg Fischer, SVLT

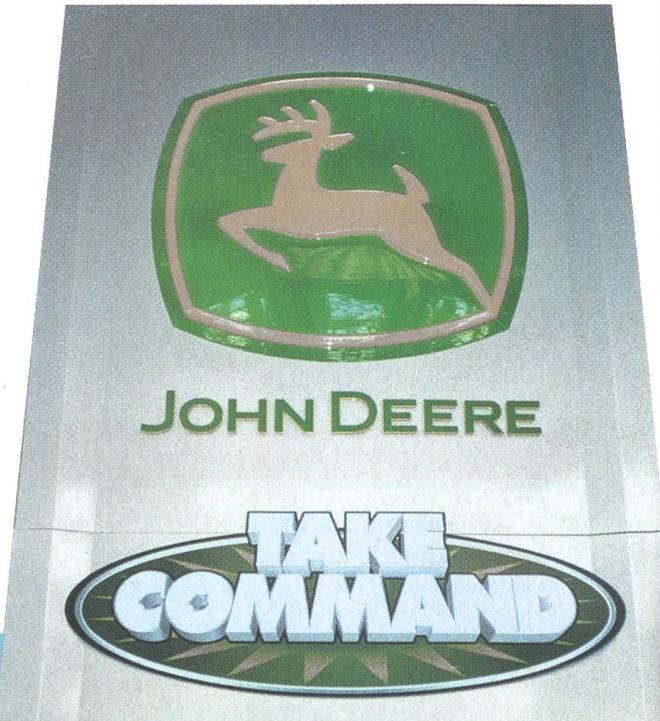
Der Gobal-Player John Deere stellte in Sevilla seine Neu-entwicklungen vor und konnte mit sagenhaften 63 (!) Neuheiten aufwarten. Ein fulminanter Sprung ins 21. Jahrhundert mit einem modifizierten Logo: Der gelbe Hirsch springt zu- künftig auf grünem Feld himmelwärts.

Strategie

Die Firma setzt sich zum Ziel, mit ihrer Offensive in Europa den Umsatz bis ins Jahr 2005 zu verdoppeln. Dies könnte dem Landtechnik-Giganten auch gelingen, denn gegenwärtig wird erst ca. jeder achte Euro für John-Deere-Fabrikate ausgegeben. Die Firma etabliert sich mit den in Spanien vorgestellten Neuerungen weiter als Fulliner, seit einem Jahr

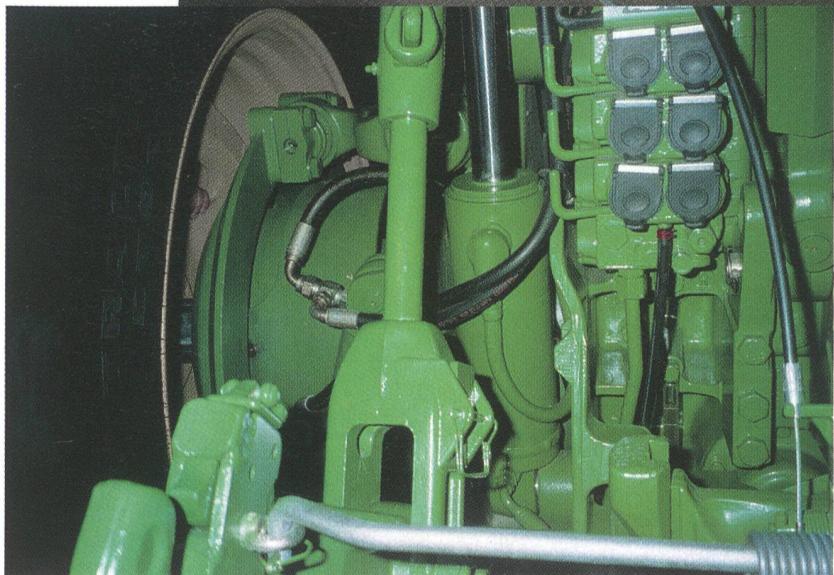
sind auch gezogene und angebaute Spritzen für den Obst- und Weinbau im Angebot, neu dazu gekommen sind Teleskoplader mit Knicklenkung. Damit schliesst John Deere weitere Lücken im bereits recht umfassenden Landtechik-Programm. Im weiteren sollen die Kontakte mit den Landmaschinenhändlern intensiviert werden. Diese wissen am besten, was der Anwender von Landtechnik wünscht, so dass noch zielgerich-

teter investiert werden kann. Konkret will John Deere seinen Händlern in Zukunft auch ermöglichen, Ersatzteile anderer Marken zu vertreiben, damit an der Front der Umsatz und Ertrag gesteigert und regional zusätzliche Kundschaft gewonnen werden kann. Im Ausbau begriffen ist auch die Internet-Maschinenbörsé, damit die gegenwärtig etwa 30 000 Maschinen weltweit jederzeit aufgespürt und gehandelt werden können.



Take Command und neues Logo: Botschaft der Leaderposition im europäischen Traktorgeschäft.

Prototyp der neuen 5020er-Serie: sie soll ab 2002 in der Schweiz erhältlich sein.



Prototyp der neuen Hinterradfederung für die künftige 8020er-Serie.

Die Firma setzt auf Entwicklung und Forschung. In den vergangenen Jahren wurden in die Produktionsstandorte in Deutschland (Mannheim für Traktoren und Zweibrücken für Mähdrescher) etwa 190 Mio. Mark investiert, dies als klarer Akzent für die Ausrichtung auf den Landmaschinenmarkt Europa.

Produkteinnovationen

Traktoren

Bei den Traktoren hat John Deere vor allem die für die Schweiz wichtige 6020er-Serie komplett überarbeitet. Die Motoren reichen von 80 bis 160 PS, wobei auf dem Modell 6420S ein 4-Zylinder-Motor mit einer maximalen Leistung von 125 PS aufgebaut ist, eine Leistungsklasse, die sonst den 6-Zylinder-Motoren vorbehalten ist. Bei

der imposanten 8020er-Serie wurde die Kühlerhaube konisch mit einer Verjüngung gegen die Traktorkabine hin gestaltet. Die serienmäßig eingebauten Common-Rail-Motoren sorgen für einen optimalen Dieselmotoren-Kraftstoffeinsatz. Die Motorenstärke beginnt bei 200 PS und geht neu, wohl kaum für Schweizer Verhältnisse, bis zu 335 PS hinauf. Neu ist bei dieser Serie auch eine Aktiv-Federung des Sitzes sowie eine sogenannte ILS-Federung (implement management system) auf der Vorderachse mit max. 25 cm Federweg.

Mähdrescher

John Deere hat die Produktpalette bei den Mähdreschern weiter ausgeweitet. Die Schneidwerke wurden komplett erneuert und sind nun bei der 9000er-Serie STS, CTS und WTS bis zu einer

max. Breite von 9,2 Metern erhältlich. Allein der Kraftstofftank hat beim 9880 STS eine Dimension von 945 Litern(!), was zu einer grossen Unabhängigkeit führt. Ebenfalls in dieser Serie sind die aufgesetzten Korntanks mit bis zu 11 000 Litern die leistungsfähigsten der Welt. Bei den kleineren Dreschern der Serie 1450 bzw. 1550 CWS sind 5 resp. 6 Schüttler eingebaut. Hier sorgt eine 610-mm-Dreschtrommel für hohen Durchsatz und eine optimale Strohqualität. Neu sorgt der automatische Hangausgleich dafür, dass an Hängen mit bis zu 22% horizontal gefahren werden kann.

Futteraufbereitung

Für die Futteraufbereitung sind neue Mähwerke und Mähaufbereiter im Vertrieb. Dazu gesellen sich eine gan-

ze Reihe von neuen Rundballenpressen mit variabler und fester Ballenkammer. Die neue Rundballenpresse 678 vereint das Pressen und Wickeln auf einer Maschine. Ganz neu im Sortiment sind die beiden knickgelenkten Teleskoplader 3700 und 3800. Mit einem Schnellkupplungssystem ausgerüstet, vermögen sie Lasten von bis zu 3 Tonnen in Höhen von bis zu 7 Metern zu heben. Eine sehr gute Rundumsicht, ein übersichtliches Cockpit, das den Traktoren gleicht und eine leichte Bedienbarkeit sind bei dieser Serie die herausragenden Vorteile.

Schlussbouquet

Zu guter Letzt präsentierten Veranstalter des Events von Sevilla zwei Top-Neuheiten:

- Das Nachfolgemodell der neuen 8020er-Serie mit einer ILS-Federung bei beiden Achsen sowie
- ein Prototyp einer neuen 5020er-Serie mit Rahmenbauweise. Letztere stieß selbstverständlich insbesondere bei den Schweizer Händlern auf grosses Interesse und soll ab dem Jahr 2002 die Traktoren-Serie nach unten abrunden.

John Deere beweist damit die Innovationskraft, um die gute Ausgangsposition in Europa noch gezielt auszubauen. Die hochgesteckten Erwartungen für Europa sind dabei vor allem auch auf den Markt in den Ländern Mittel-Ost-Europas ausgerichtet, wo das Potential für einen grossen Landtechnikbedarf vorhanden ist. Vor diesem Hintergrund sind die eingangs erwähnten Ziele zwar hochgesteckt, aber nicht unerreichbar.

Die Modellreihe der neuen 6020er-Serie:

Modell	KW / PS
6120	59/80
6220	66/90
6320	74/100
6420	81/110
6420 S	88/120
6520	81/110
6620	92/125
6820	99/135
6920	110/150
6920 S	118/160